155

Von namenlosem Schmerze tief gebeugt geben hiermit die Unterzeichneten in ihrem, sowie im Namen sämmtlicher Anverwandten allen teilnehmenden Freunden und Bekannten Nachricht von dem sie tiefbetrübenden Hinscheiden ihrer innigstgeliebten, unvergesslichen Mutter, Schwester, Schwägerin, Tante und Grosstante der Frau

EMILIE SCHWALBL geb. SLAVIČEK

Witwe eines Privat-Handelsschuldirektors aus Wien,

welche am 14. December 1903 um 3 Uhr Morgens nach langem, schmerzvollen Leiden, im 63. Lebensjahre, versehen mit den heiligen Sterbesakramenten selig in dem Herrn entschlafen ist.

Die irdische Hülle der teueren Verblichenen wird Mitwoch den 16. December um 3 Uhr Nachmittags im Trauerhause Krzyżagasse 16 feierlich eingesegnet und sodann auf dem hiesigen Friedhofe zur ewigen Ruhe bestattet werden.

Die hl. Seelenmesse wird Donnerstag den 17. December um 8 Uhr in der h. Kreuzkirche gelesen.

Eva Hermann geb. Slaviček
als Schwester.

Andreas Hermann
als Schwager.

Rudolf Schwalbl
als Sohn.

Marie Schwalbl
Gabriele Schwalbl
als Töchter.

Sämmtliche Neffen und Nichten.

Zakład pogrzebowy F. Nowińskiego, Mikołajska 14.

Druk W. Korneckiego w Krakowie.